

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	24.06.13

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West
(SI/2936/13) am 12.06.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke , Frau Christa Kühme , Herr Herbert Lorenz , Frau Ingelore Ockel , Herr Friedhelm Heiner Schramm ,

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume , Herr Walter Boese , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Kordula Pfaller ,

von DIE LINKE

Herr Rainer Simon ,

von der WfW

Herr Heribert Stenzel ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Frau Ute Mindt, Herr Michael Schnorr ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Holger Wanzke ,

von der Polizei

Herr Uwe Klomfaß.

Nicht anwesend sind:

Herr Sebastian Helpenstein, Frau Petra Lückerath

Schriftführerin:
Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:06 Uhr

Die Bezirksbürgermeisterin weist vor Eintritt in die Tagesordnung auf den „Kirchentag im Westen“ in der Zeit vom 28. – 30.06.2013 hin, zu dem die Mitglieder der Bezirksvertretung eingeladen seien. Ferner liege eine Einladung der Wuppertaler Kurrende zum Sommerfest am 29.06.2013 vor.

Zur Kirmes am vergangenen Wochenende in Sonnborn führt sie aus, dass es sich hierbei um eine gelungene, friedliche Veranstaltung zur allseitigen Zufriedenheit gehandelt habe.

Desweiteren begrüßt sie zwei neue Vertreter des Wuppertaler Jugendrates, die sich im Anschluss daran kurz vorstellen.

Anschließend stellt Frau Gees als Vertreterin der Interessengemeinschaft „Grüne Oase“ das Projekt zum Erhalt der Grünflächen hinter den Grundstücken Hindenburgstr. 52 bis 64 vor.

Die Bezirksbürgermeisterin teilt zur Tagesordnung mit, dass TOP 3 entfalle und eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung am 10.07.2013 erfolgen werde. Außerdem entfalle TOP 9.

Die Bezirksvertretung ist mit den Änderungen der Tagesordnung einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 **Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012** **Berichterstattung: R 103 Grünflächen und Forsten/SB 208 Kinder, Jugend und Familie** **Vorlage: VO/0340/13**

Herr Gehrke stellt den Spielflächenbedarfsplan vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.06.2013:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert beschlossen):

1. Dem als Anlage beigefügten „Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012“ wird zugestimmt.
2. Die Grundüberholung / Sanierung bestehender Spielflächen erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gemäß Prioritätensetzung (s. Kapitel 7).
3. Die in Ziffer 6.1 aufgeführten 42 Spielflächen bleiben weiterhin Spielplätze und werden künftig als Spiel- und Naturerfahrungsräume genutzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Schritte vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung der WfW und 1 Enthaltung DIE LINKE).

2 **Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) im Bereich der Jugendhilfe - Verkauf städt. Flächen** **Berichterstattung: R 103 Grünflächen und Forsten/ SB 208 Kinder Jugend und Familie** **Vorlage: VO/0342/13**

Herr Gehrke betont, dass nicht alle in der Drucksache aufgeführten Grundstücke veräußerbar seien. Dies sei auch bei dem Grundstück Donarstraße der Fall.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.06.2013:

Unter der Maßgabe, dass die städtische Fläche Donarstraße (Wiese im Bereich Märchenbrunnen) nicht verkauft wird – und auch zukünftig nicht Gegenstand von Verkaufsverhandlungen sein wird - wird dem Rat der Stadt empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die im Spielflächenbedarfsplan 2012 in Ziffer 6.2 aufgelisteten städtischen Flächennutzungsplan-Spielflächen werden nicht ausgebaut und grundsätzlich für den Verkauf freigegeben.

Der Verkaufserlös dient der Realisierung des Haushaltssanierungsplanes, Ziffer 5.9, mit einem Gesamtumfang von insgesamt 2,5 Mio. €. Die darüber hinausgehenden Einnahmen werden zur Sanierung der Spielplätze gemäß Spielflächenbedarfsplan (s. Kapitel 7) verwendet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Schritte vorzunehmen und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1Gegenstimme der WfW, 1 Enthaltung DIE LINKE).

**3 Bericht über die geplante Skateanlage am Eskesberg
Berichterstattung: Stadtbetrieb Kinder, Jugend und Familie**

Die Berichterstattung erfolgt voraussichtlich in der Sitzung am 10.07.2013.

**4 Abriss des ehemaligen Schulgebäudes Alte Dorfstr. 24
Berichterstattung: Gebäudemanagement**

Die Bezirksvertretung verdeutlicht, dass sie die Notwendigkeit des Gebäudeabbruchs nicht in Frage stelle. Sie kritisiert, dass sie über den Abbruch nicht in Kenntnis gesetzt wurde, zumal die letzte Information gelautet habe, das Gebäude werde erhalten. Dieses Verhalten seitens des GMWs sei zumindest unsensibel zu nennen und sollte in Zukunft vermieden werden.

**5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1156V - Hindenburgstraße -
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0232/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.06.2013:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der folgende Beschlussvorschlag wird abgelehnt:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1156 V – Hindenburgstraße – umfasst eine Fläche im Stadtbezirk Elberfeld-West. Es wird im Süden durch eine Linie zwischen dem Grundstück Hindenburgstraße 64 und der Sambatrasse, im Osten durch die Hindenburgstraße und die Gebäude Hindenburgstraße Hausnummern 56-64, im Westen durch die Sambatrasse und im Norden durch den öffentlichen

Fußweg und die Parkanlage sowie das Grundstück Hindenburgstraße 52 begrenzt.

2. Die Änderungen zum Satzungsbeschluss gem. Anlage 02 werden beschlossen.
3. Die zum Bauleitplanverfahren Nr. 1156 V – Hindenburgstraße – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung behandelt und beschlossen.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1156 V – Hindenburgstraße – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung und der Umweltbericht sind gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Herr Stenzel und Frau Wicke haben gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**6 Bebauungsplanverfahren 1172/2 - Sonnborner Ufer / Rutenbecker Weg -
- Satzungsbeschluss -
Aufhebung des Fluchtlinienplanes 697
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0438/13**

Herr Boese erinnert an die gewünschte Anbindung des Remigiusparks in Richtung des nun geplanten Bauvorhabens.

Herr Kasten erklärt, dass eine Wegeverbindung wünschenswert wäre. Die Frage sei aber auch, wie es mit der freiwilligen Feuerwehr weitergehe. Das Thema werde nicht in Vergessenheit geraten. Die Kernfrage sei jedoch die Finanzierung der Maßnahme.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.06.2013:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert beschlossen):

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1172/2 – Sonnborner Ufer / Rutenbecker Weg – erfasst eine Fläche nördlich der Straße Sonnborner Ufer bis in eine Tiefe von circa 44 Metern und östlich der Straße Rutenbecker Weg bis in eine Tiefe von circa 65 Metern, wie dieser in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht ist.
2. Der Bebauungsplan 1172/2 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Absatz 8 BauGB als Anlage 02 beigelegt.
3. Der Geltungsbereich des Fluchtlinienplanes 697 erfasst einen Bereich ausgehend vom Rutenbecker Weg und Sonnborner Straße über die Straße Sonnborner Ufer hinweg nach Süden hin zum Bereich Buchenhofen, wie dieser sich aus der Anlage 03 ergibt.
4. Die Aufhebung des Fluchtlinienplanes 697 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Absatz 8 BauGB als Anlage 02 beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7 Grundhafte Erneuerung und Umgestaltung der Benrather Straße
Vorlage: VO/0479/13**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**8 Freigabe eines Gehwegabschnittes für den Radverkehr in der Straße
Deutscher Ring sowie der Industriestraße
Vorlage: VO/0437/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.06.2013:

Dem Ausschuss für Verkehr wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Gehweg-Teilstücke der Straßen Deutscher Ring und Industriestraße werden für den Radverkehr freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**9 Zuweg Krummacherstraße
Vorlage: VO/0444/13**

Der TOP wurde von der Tagesordnung gesetzt.

**10 Antrag der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) auf Einführung von
Tempo 30 in der Siegfriedstr./Freyastr./Hindenburgstr.
Vorlage: VO/0448/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 12.06.2013:

Der Antrag gilt als eingebracht.

Vor Beschlussfassung der Bezirksvertretung wird die Verwaltung gebeten, eine Stellungnahme zur beantragten Tempo 30 –Zone abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2014/Katalogentwurf 2015
Vorlage: VO/0428/13**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**12 Anfrage zu den Beitragsfolgen möglicher Fahrbahnarbeiten im
Lüntenbecker Weg
Vorlage: VO/0460/13**

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

13 Haushaltsplan 2012/2013 - Anträge auf Gewährung freier Mittel -

13.1 - Anschaffung eines Spielgerätes für den Spielplatz Alte Dorfstraße

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West signalisiert, für die Anschaffung eines Spielgerätes für den Spielplatz Alte Dorfstraße einen Betrag i.H.v. 4000 € zur Verfügung zu stellen.

Eine Beschlussfassung hierüber wird nach erfolgtem Ortstermin erst stattfinden, wenn ein schriftlicher Antrag vorgelegt worden ist.

**13.2 - Antrag des Sport-Clubs Sonnborn 07 e.V. auf Gewährung eines
Zuschusses für die Umsetzung des Kunstrasenprojekts auf der
Sportplatzanlage an der Sonnborner Straße**

Die Bezirksbürgermeisterin erklärt, dass die Bezirksvertretung angesichts der Haushaltslage keine Zusage für die Gewährung von freien Mitteln in Folgejahren geben könne.

Sie legt dem Antragsteller nahe, sich wieder an die Bezirksvertretung zu wenden, sobald 140 000 € des aufzubringenden Eigenanteils von 150 000 € zusammengekommen seien.

Zum jetzigen Zeitpunkt könne keine Zusage erteilt werden.

14 Berichte und Mitteilungen

14.1 Veranstaltungskalender Stand 14.05.2013

14.2 Zustand des Gebäudes Nützenberger Str. 190 – Mitteilung der Unteren Bauaufsichtsbehörde vom 15.05.2013

14.3 Halteverbotsschilder im Bereich Freyastr/Wotanstr. – Schreiben von Anwohnern der Freyastr. an den Oberbürgermeister vom 11.05.2013 und Antwort des OBs v. 15.05.2013

14.4...Bürgersteigreparatur im Bereich Roonstr. 37 -39 – Mitteilung R 104.2 vom 29.05.2013

14.5...Sanierung der Straße Boettingerweg – Mitteilung R 104.2 vom 29.05.2013

14.6...Veranstaltungskalender Stand 06.06.2013

14.7...Einladung zur Abschlussfeier von Dia-Train am 14.06.2013

15 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Stenzel bittet die Verwaltung um Überprüfung des Mittelstücks der Siegfriedstraße (zwischen Annenstraße und Freystraße), das sich in einem sehr schlechten Zustand befindet sowie um Mitteilung, wann eine Sanierung erfolgen werde.

Herr Goeke-Hartbrich weist darauf hin, dass der Wupperfußweg hinter dem Procargelände an der Moritzstraße ende und stellt die Frage, wann hier Abhilfe geschaffen werde.

Herr Kasten antwortet, dass der Anschluss an Procar und auf der anderen Seite hin zur Moritzstraße geöffnet werde, sobald die wasserrechtliche Erlaubnis vorliege.

Herr Dr. Hindrichs teilt mit, dass das GMW den Vorbau am Hauptgebäude des Zoos sowie die Treppe in Eingangsnähe abgerissen habe.
Er bitte das GMW um Mitteilung, was nun nach dem Abbruch erfolgen werde.

Desweiteren jähre sich der Todestag von Caspar Lünenschloss, einem der ersten evangelischen Sonnborner Pfarrer, im Oktober dieses Jahres zum 400. Mal. Man sollte darüber nachdenken, ihn bei einer der nächsten Straßen-bzw. Platzbenennungen zu berücksichtigen.

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet, dass es heute zum wiederholten Mal in der Kirschbaumstraße zu einem Unfall gekommen sei, weil jemand von der Briller Straße kommend gegen die Einbahnstraße in die Kirschbaumstraße eingebogen sei. Weil außerdem in diesem Bereich zu schnell gefahren werde, halte sie eine Geschwindigkeitsmessung für angebracht.

Herr Klomfass sagt zu, sich um die Durchführung einer Geschwindigkeitsmessung zu kümmern.

Herr Goeke-Hartbrich berichtet, dass ihm in der Roonstraße wiederholt Fahrzeuge entgegen der Fahrtrichtung entgegengekommen seien.
Die Verwaltung wird gebeten, die Beschilderung zu überprüfen.

Christa Kühme
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg
Schriftführerin